

SAUBERES WASSER FÜR GHANA

© Nyami Quarmyne/Plan International



WASSER IST LEBENSNOTWENDIG

Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33
Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN
Stichwort: Ghana – Wasser
oder online unter www.plan.de

Rundum gut informiert:

- Wir bieten mehr als 80 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Zu Jahresbeginn erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Post.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Projekt-spendenabteilung.

In diesen Ländern arbeitet Plan:

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

**Plan International
Deutschland e.V.**
Bramfelder Str. 70
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 611 40 228
Fax: 040 / 611 40 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de

Stand: 01/19



Gibt Kindern eine Chance

© Nyami Quarmyne/Plan International

DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfe-Projekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 330.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen.

Bildung

Lehrerfortbildungen, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit als Fächer, Gründung von Eltern- und Schülerräten.

Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat, jugendfreundliche Gesundheitsdienste.

Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigungsbereichen.

Gesundes Aufwachsen

Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen. Bitte helfen Sie, die Trinkwasserversorgung in Ghana an Schulen und Gemeinden zu verbessern.“

Ulrich Wickert

Ulrich Wickert
Buchautor, Plan-Pate, Mitglied des Kuratoriums von Plan International Deutschland e.V.

Plan International Deutschland e. V. wurde mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenzpreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers erreichte Plan 2012 den 1. Platz für seine „erstklassige Berichterstattung“. Plan erreichte im November 2012 die Topnote von 5 Sternen und somit den 1. Platz beim Transparenz-Test des Wirtschaftsmagazins Capital, bei dem 50 deutsche Spendenorganisationen umfassend untersucht wurden. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.



Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Jahresspendeneinstätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e. V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.



Gibt Kindern eine Chance



DIE SITUATION: WASSER FÜR SCHULEN UND GEMEINDEN



© Plan International/Jane Hahn

Nur 66 Prozent der ländlichen Bevölkerung haben Zugang zu Trinkwasser und nur 9 Prozent verfügen über Sanitäranlagen.¹ Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass die meisten Fälle von Mangelernährung auf Durchfall oder Wurminfektionen zurückzuführen sind. Die Ursachen dafür sind unsauberes Wasser, mangelnde Hygiene und eine schlechte Sanitär-situation.

Auch in Schulen ist die Wasser- und Sanitärversorgung unzureichend: 35 Prozent der Schulen haben keine gesicherte Trinkwasserversorgung, in 31 Prozent fehlen Sanitäranlagen.² Vor allem bei Mädchen führt dieser Umstand häufig zu Fehlzeiten, da es ihnen besonders während der Menstruation an Hygienemöglichkeiten und Privatsphäre in den Schulen mangelt.

¹ UNICEF-Report 2018
² UNICEF und WHO 2018, Drinking water, sanitation and hygiene in schools, global baseline report 2018



Einwohner:	28,2 Mio. (D: 81,9 Mio.)
Lebenserwartung:	63 Jahre (D: 81 Jahre)
Kindersterblichkeit*:	59 von 1.000 (D: 4 von 1.000)
Bruttonationaleinkommen**:	3.839 USD (D: 45.000 USD)
Alphabetisierungsrate***:	Frauen 83%, Männer 88%

* pro 1.000 Lebendgeburten
 ** nach Kaufkraftparität in USD
 *** bei Jugendlichen (15–24 Jahre)

Quellen: UNICEF-Report 2018, UNDP „Bericht über die menschliche Entwicklung 2016“, Auswärtiges Amt



DAS ZIEL: VERBESSERUNG DER TRINKWASSERVERSORGUNG

Ziel unseres Projektes ist es, die Sanitär- und Hygienesituation sowie die Trinkwasserversorgung in 36 Projektgemeinden zu verbessern. **Rund 32.000 Gemeindemitglieder sollen Zugang zu sauberem, bezahlbarem Wasser und Sanitäranlagen erhalten.** Zu diesem Zweck bauen wir 20 neue Wasserversorgungsstellen in den Gemeinden und renovieren oder erneuern 16 weitere Wasserzugänge in Schulen, Gemeinden und Gesundheitsstationen.

Wir fördern das Verständnis für den Zusammenhang von Hygiene und Krankheitsprävention. Darüber hinaus unterstützen wir den Bau lokal angepasster Sanitäranlagen. **Rund 12.000 Kinder profitieren von neuen Toiletten und Waschräumen an ihren Schulen.**

Nachhaltige Wasserversorgung sichern
 In 20 Gemeinden ohne sicheren Zugang zu Trinkwasser, errichten wir neue Wasserversorgungsstellen. In sechs Gemeinden werden bestehende Wasserzugänge repariert. An sieben Schulen und drei Gesundheitsstationen erneuern oder renovieren wir die Wasserzugänge. Rund 250 Gemeindemitglieder nehmen an Schulungen zu nachhaltigem Wassermanagement teil. Außerdem lernen sie, wie sie Gebühren für die Wassernutzung erheben. Durch diese kann die Wasserversorgung in den Gemeinden nachhaltig sichergestellt werden.

Verbesserte Sanitärversorgung in den Gemeinden
 Wir unterstützen lokale Unternehmen, damit sie Angebote für unterschiedliche Latrinen

erstellen. So produzieren sie kostengünstige Sanitär-lösungen, die den lokalen Gegebenheiten entsprechen.

300 Gemeindemitglieder schulen wir im Konzept der gemeindebasierten Sanitärversorgung. Dieses neu gewonnene Wissen geben sie anschließend an ihre Gemeinden weiter. Auf diese Weise werden die Gemeindemitglieder dazu ermutigt, ihre Sanitärversorgung selbstständig und mit eigenen Mitteln zu verbessern. **Für 72 besonders von Armut betroffene Familien stellen wir das Material für den Bau der Latrinen zur Verfügung.** Durch die Teilnahme an Spargruppen können sie die Wassergebühren bezahlen und sich selbstständig eine Latrine errichten. Rund 900 Gemeindemitglieder schließen sich dafür zu Spargruppen zusammen.

Sanitär und Hygiene in Schulen
 An 36 Projektschulen richten wir neue Toiletten mit je vier Räumen für Mädchen und Jungen ein. Die angeschlossenen Waschräume der Mädchen werden mit Mülleimern, Seife und Handtüchern ausgestattet. Die Sanitäranlagen bieten den Schülerinnen **bessere Hygienemöglichkeiten und mehr Privatsphäre**, sodass sie auch während ihrer Menstruation die Schule besuchen können. In den Gesundheitsclubs der Schulen beschäftigen sich rund 250 Schülerinnen und Schüler mit Hygienethemen. Sie sprechen dort beispielsweise über die Bedeutung von Körperhygiene und den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln. Einen besonderen Fokus nehmen die Themen Menstruation und Menstruationshygiene

ein. Denn diese werden in Ghana häufig tabuisiert, und Mädchen trauen sich nicht, darüber zu sprechen. 216 Jugendliche bilden wir deshalb zu Botschafterinnen und Botschaftern aus. Sie moderieren Aufklärungsveranstaltungen in den Schulen, die dazu beitragen, das Tabu um die Menstruation zu brechen. So reduzieren sie negative Einstellungen hierzu und fördern ein positives Hygieneverhalten. Zur Unterstützung dieser Maßnahmen werden insgesamt 3.000 Binden an Schülerinnen verteilt.

Zivilgesellschaft stärken
 Die Versorgung mit Trinkwasser und Sanitäranlagen liegt auch im Verantwortungsbereich von Regierungen. Aus diesem Grund stärken wir zivilgesellschaftliche Organisationen, damit sie verbesserte Wasser- und Sanitär-lösungen bei den zuständigen Behörden einfordern können. Wir unterstützen die Arbeit von Netzwerken aus dem Wasser- und Gesundheitsbereich. Diese Maßnahmen fördern eine starke Stimme der Zivilgesellschaft, die insbesondere gegenüber staatlichen Stellen für ihr Recht auf Wasser und Sanitär eintritt.

Dauer und Budget
 Das Projekt läuft von August 2018 bis Oktober 2021. Das Budget beläuft sich auf 2.627.000 €.

**Bitte helfen auch Sie mit einer Spende!
 Vielen Dank.**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **BIC**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Plan International Deutschland e. V.

IBAN: **DE 9 2 2 5 1 2 0 5 1 0 0 0 0 9 4 4 9 3 3**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **BFSWDE33HAN**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)
 ggf. Stichwort: **Ghana - Wasser**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
Plan International Deutschland e. V.

IBAN: **DE 92 2512 0510 0009 4449 33**

Verwendungszweck: **Spende**

Betrag: Euro, Cent

06

Unterschrift(en)

Datum

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger: **Plan International Deutschland e. V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg**

IBAN des Empfängers: **DE 92 2512 0510 0009 4449 33**

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: **Spende**

Euro

Quittung des Geldinstituts

Datum